

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

das Geschäftsjahr 2018 war für unser Unternehmen operativ und strategisch ein sehr erfolgreiches Jahr. Das erzielte Wachstum bei den Umsatzerlösen und der zentralen Ergebniskennziffer, dem normalisierten EBITDA, zeigt, dass die KAP AG auf dem richtigen Weg ist. Die Basis für diesen Weg ist die Segmentstrategie, die der Vorstand gemeinsam mit den neu berufenen Segmentleitern konsequent umsetzt und die auch für die kommenden Jahre weiteres profitables Wachstum für das Unternehmen verspricht.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VORSTAND

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit größter Sorgfalt wahrgenommen. Wir haben die Geschäftsführung des Vorstands eng begleitet und in der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens sowie bei wesentlichen Einzelmaßnahmen beraten. Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat erfolgte stets in vertrauensvoller und offener Atmosphäre. Die Basis bildeten dabei ausführliche schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands, die innerhalb und außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrats erfolgten. Darüber hinaus fand auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstandsvorsitzenden statt. Auf diesem Weg waren wir stets über alle maßgeblichen wirtschaftlichen Kennzahlen, die wirtschaftliche Entwicklung in den für die KAP-Gruppe relevanten Märkten und über Abweichungen von den kurz-, mittel- und langfristigen Planungen informiert. Damit war der Aufsichtsrat stets über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Rentabilität der Gesellschaft, die Risikolage einschließlich des Risikomanagements, die Compliance und die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions-, Absatz- und Personalplanung informiert.

In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat immer frühzeitig eingebunden. Soweit für Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands aufgrund von Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, haben wir die Beschlussvorlagen umfassend geprüft, ausführlich besprochen und stets unsere Zustimmung erteilt.

SCHWERPUNKTE DER AUFSICHTSRATSSITZUNGEN

Der Aufsichtsrat trat im Berichtsjahr insgesamt zu sechs Sitzungen zusammen. In diesen Sitzungen haben wir uns mit den ausführlichen Berichten des Vorstands über den Gang der Geschäfte, insbesondere mit der aktuellen Umsatz- und Ergebnisentwicklung, den Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung, den wesentlichen geplanten oder laufenden Investitionen und der Lage des Unternehmens insgesamt, befasst. Kein Mitglied des Aufsichtsrats nahm im Geschäftsjahr 2018 nur an der Hälfte der Sitzungen oder weniger teil. Ausschüsse wurden nicht gebildet.

In der Sitzung am 9. Februar 2018 beschäftigten wir uns zunächst intensiv mit den vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2017 sowie den realisierten Einmal- und Sondereffekten. Darüber hinaus haben wir mit dem Vorstand die Investitionsplanung für 2018 sowie mögliche Optimierungsmaßnahmen innerhalb des Portfolios diskutiert. Der Aufsichtsrat verabschiedete darüber hinaus die neue Segment- und Reportingstruktur basierend auf fünf Segmenten und unterstützte den Vorschlag, in Zukunft das adjustierte EBITDA als zentrale Berichts- und Steuerungskennzahl zu etablieren.

In den Sitzungen am 25. April und am 30. April 2018 haben wir uns unter Anwesenheit des Abschlussprüfers umfassend mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss 2017, dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht, dem CSR-Bericht sowie dem Vorschlag zur Gewinnverwendung befasst. Der Wirtschaftsprüfer erläuterte die Prüfberichte einschließlich der Prüfungsschwerpunkte. Darüber hinaus beschlossen wir den Bericht des Aufsichtsrats. In der Sitzung am 25. April berichtete der Vorstand zudem auf vorläufiger Zahlenbasis über die Entwicklung im ersten Quartal 2018 und gab ein Update über die Optimierungsmaßnahmen innerhalb des Portfolios. Weitere Punkte der Tagesordnung waren die Akquisitions-, Finanz- und Liquiditätsplanung für das Geschäftsjahr 2018 sowie die Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und ein Bericht über den aktuellen Stand der Compliance. Dem Vorschlag, den Namen der Gesellschaft in KAP AG zu ändern, stimmten wir vorbehaltlos zu. Schließlich haben wir die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstands neu festgelegt.

In der Sitzung am 16. Mai 2018 haben wir uns intensiv mit der Übernahme der Heiche-Gruppe sowie der möglichen Finanzierung der Transaktion und den Auswirkungen der Übernahme auf die Liquiditätssituation der KAP-Gruppe beschäftigt.

In unserer Sitzung am 20. Juli 2018 lag der Fokus auf der aktuellen Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2018. Einen weiteren Schwerpunkt der Sitzung bildete die weitere Planung für 2018 inklusive des Fortgangs der angedachten Optimierungsmaßnahmen innerhalb des Portfolios und der Akquisitionsmöglichkeiten. Ausführlich beschäftigten wir uns mit der Digitalisierung und der Umsetzung von Industrie-4.0-Lösungen innerhalb der Industriegruppe sowie mit strategischen Ansätzen, die Innovationskraft der einzelnen Segmente weiter auszubauen. Ferner befassten wir uns mit der operativen Umsetzung der Segmentstrategie, der weiteren Ausrichtung der Gesellschaft am Kapitalmarkt sowie der Entwicklung einer neuen Equity Story.

Der Bericht des Vorstands über die Entwicklung in den ersten neun Monaten 2018 war Gegenstand unserer Beratungen in der Sitzung am 5. Dezember 2018. Darüber hinaus haben wir mit dem Vorstand die Budgetplanungen für das Geschäftsjahr 2019 sowie die strategische Entwicklung innerhalb der Segmente und der KAP-Gruppe insgesamt erörtert. Ein weiteres Thema war die Entwicklung der Liquidität und der Finanzierung der Gesellschaft. Ferner berichtete der Vorstand über den aktuellen Stand der Neuausrichtung am Kapitalmarkt und die Intensivierung der Investor-Relations-Aktivitäten.

CORPORATE GOVERNANCE

Die Prinzipien einer guten Unternehmensführung haben für die KAP AG und für den Aufsichtsrat einen hohen Stellenwert. Die Weiterentwicklung der Corporate Governance und die Einhaltung der Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) bildeten einen Schwerpunkt unserer Prüfungs- und Beratungstätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr. In der Sitzung am 5. Dezember 2018 haben wir nach ausführlicher Diskussion gemeinsam mit dem Vorstand auf Basis des DCGK in der Fassung vom 7. Februar 2017 die aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG beschlossen.

Im Berichtsjahr wurden dem Aufsichtsrat Interessenkonflikte einzelner Mitglieder nicht bekannt. Keines der Aufsichtsratsmitglieder übt Organ- oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern der Gesellschaft aus.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG

Die von der diesjährigen Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernjahresabschluss einschließlich des Lage- und Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2018 des Konzerns und der Einzelgesellschaft unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Gesellschaft die Regeln des HGB und AktG bzw. die International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, eingehalten hat. Der Abschlussprüfer hat keine Einwendungen erhoben und für beide Abschlüsse uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

Der Jahres- und Konzernjahresabschluss einschließlich des Lage- und Konzernlageberichts, der Gewinnverwendungsvorschlag, die nichtfinanzielle Erklärung und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor und wurden in der Sitzung am 25. März 2019 geprüft und eingehend mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer erörtert. Dabei berichtete der Abschlussprüfer über die Ergebnisse der Prüfung und stand uns für zusätzliche Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Einen Schwerpunkt bildeten die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters). Nach dem abschließenden Ergebnis unserer eigenen Prüfungen haben wir dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und keine Einwendungen erhoben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der KAP AG und den Konzernabschluss der KAP-Gruppe in der bilanzfeststellenden Sitzung am 25. März 2019 gebilligt. Der Jahresabschluss 2018 der KAP AG ist damit festgestellt. Wir stimmen dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns, der eine Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2,00 EUR je Aktie vorsieht, zu.

Im Rahmen der Sitzung am 25. März 2019 werden sich die beiden finalen Kandidaten dem Aufsichtsrat persönlich vorstellen. Danach wird ein Kandidat ausgewählt und der Hauptversammlung als neuer Abschlussprüfer zur Wahl vorgeschlagen.

VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Die Aktionäre der KAP AG wählten in der Hauptversammlung am 20. Juli 2018 Fried Möller in den Aufsichtsrat. Aufgrund der vorangegangenen gerichtlichen Bestellung durch das Amtsgericht Fulda gehörte Herr Möller dem Gremium bereits seit dem 7. Dezember 2017 an. Herr Pavlin Kumchev (Carlyle) hat mit Wirkung zum 28. Februar 2019 sein Amt aus Gründen der beruflichen Veränderung niedergelegt.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2018 haben wir Dr. Alexander Riedel neu in den Vorstand berufen. Herr Dr. Riedel hat die Position des Finanzvorstands übernommen, die seit der Mandatsniederlegung von André Wehrhan im Dezember 2017 vakant war und von dem Vorstandsvorsitzenden Guido Decker interimsmäßig mitübernommen wurde. Zu den Aufgabenbereichen von Dr. Riedel gehören die Themenkomplexe Finanzen, IT, Compliance, Personal und Immobilien.

DANK

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands, den Geschäftsführern unserer Tochtergesellschaften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre engagierten Leistungen im Geschäftsjahr 2018.

Fulda, 25. März 2019

Für den Aufsichtsrat



Christian Schmitz
Aufsichtsratsvorsitzender